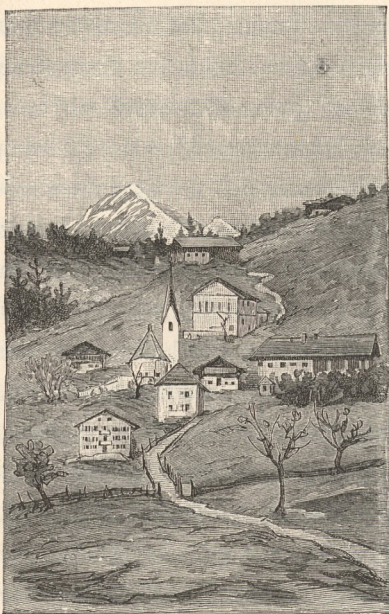


Außer den Weihnachtsliedern kommen noch die Dreikönigs- oder Sternlieder und die Adventlieder in Betracht. Diese werden nicht in der Kirche, sondern von herumziehenden Sängern vor und in den Häusern gesungen. Sternsinger sind gewöhnlich drei, aber es kommen auch vier heilige drei Könige vor, welche entsprechende Costüme tragen. Die Lieder behandeln meist gleich den Weihnachtsliedern die Ankunft der heiligen drei Könige und zeichnen sich ebenfalls durch große Originalität und Naivetät aus. Manche von ihnen zeigen bereits dramatische Ansätze.

Vollständig dramatisch sind die Adventlieder, wenigstens jene, welche das Herumirren von Josef und Maria vor den Thüren der hartherzigen Bethlehemiten zum Inhalt haben und davon „Herberglieder“ heißen. Gewöhnlich sind die Sänger des Terzetts Josef und Maria und ein bethlehemitischer Wirth oder Hausherr.



Vordertiersee mit dem Theater.

Eines beginnt:

| | |
|------------------|--|
| Wirth: | Wer klopfet an? |
| Josef: | Zwei gar arme Leut! |
| Wirth: | Was wollt ihr dann? |
| Maria: | O gebt uns Herberg heut'. |
| Josef und Maria: | Durch Gottes Liebe wir Euch bitten Öffnet uns doch Eure Hütten. |
| Wirth: | O nein, nein, nein u. s. w. |

Dem Wirth ist gewöhnlich die rauhe Bassstimme zugetheilt, um die Hartherzigkeit kräftig zu betonen.

Von diesen dramatisch gehaltenen und zum Theil dramatisch dargestellten Weihnachts-, Dreikönigs- und Herbergliedern ist nur ein verschwindender Übergang zu den geistlichen Volksdramen, die in Tirol bis in die Vierziger-Jahre dieses Jahrhunderts eine große Verbreitung hatten und deren Wiederaufleben sich gerade gegenwärtig wieder kundgibt. Man möchte es nicht glauben, an wie vielen Orten Tirols besonders geistliche Stücke aufgeführt wurden. Hatte ja doch fast jede größere Ortschaft ihre bauerliche Bühne. Die Stoffe entsprechen entweder jenen der geistlichen Lieder oder sie sind sonst aus der biblischen Geschichte, sowie aus den Legenden genommen.

Zu ersteren gehören die Nikolaus-, Weihnachts- und Dreikönigsspiele, sowie die Osterspiele. Diese wurden gewöhnlich durch wandernde „Spieler“, die von Dorf zu